

Liebe Nachwuchswissenschaftler_innen,

zum Jahresende möchten wir uns noch einmal melden und allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch wünschen. Für das neue Jahr stehen wieder viele Aufgaben an und wir freuen uns, dass wir mit engagierten Leuten weiter an unseren Themen arbeiten können. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an alle, die sich in 2018 an der Nachwuchsarbeit beteiligt haben.

#Rückblick Nachwuchstag 2018 in Bremen

Ganz besonderen Dank erneut an die Ausrichter_innen des Nachwuchstags in Bremen. Zum Nachlesen befindet sich im Anhang das Protokoll der Vollversammlung des Nachwuchses, so dass wir hier darauf verzichten alle Themen aufzuarbeiten. Wichtig ist, dass wir nach wie vor mit dem Vorstand in Gesprächen über nachwuchsfreundlichere Mitgliederbeiträge sind. Außerdem besteht weiterhin die Möglichkeit, sich bei der AG WissZVG zu engagieren.

#DGPuK Klausurtagung

Am 14.12.2018 fand in Hannover erneut die DGPuK Klausurtagung statt, bei der Vorstand, die Sprecher_innen der Fachgruppen sowie die DGPuK Nachwuchssprecher aktuelle Themen diskutieren. Diesmal ging es um Open-Access für Tagungspublikationen, die DGPuK Kommunikationsstrategie (Öffentlichkeit; Social Media; Website) und die Weiterentwicklung des SCM Onlineangebots. Besonders relevant aus der Nachwuchsperspektive war, dass zu Beginn das Thema WissZVG diskutiert wurde und die Problematik damit etwas stärker in den Fokus der FG-Sprecher_innen sowie des Vorstands gerückt werden konnte. Siegrid Kannengießer hat Einblick in die Situation an der Uni Bremen gegeben, wo selbst eine Drittmittelstelle nach Ablauf der 12 Jahre nicht mehr zugelassen wird, weil die Verwaltung sich sperrt und darauf zurückzieht, dass man das Einklagen auf Entfristung verhindern müsse. Auch wurde betont, dass die unterschiedlichen Auslegungen letztlich ein Standortvorteil bzw. -nachteil für Unis und Institute ist und das auch für Professor_innen in ihrer Rolle als Arbeitgeber_innen problematisch ist, wenn sie Mitarbeiter_innen aufgrund restriktiver Auslegung des Gesetzes nicht halten können. Der Vorstand verweist darauf, dass es im Herbst 2019 ein Treffen der großen deutschen Fachgesellschaften (u.a. DGS) geben wird und man das Thema dort anbringen könne. Auch hier erneut der Hinweis, dass die AG WissZVG noch Leute sucht, die sich dem Thema widmen wollen.

#Relaunch Transfer <http://transfer.dgpuk.de/>

Transfer hat einen Relaunch bekommen und im frischen Design lassen sich Abschlussarbeiten von Studierenden und Dissertationen dort finden. Hier ein Aufruf einzureichen, um verstärkt zum wissenschaftlichen Transfer beizutragen und Nachwuchs auch in frühen Phasen schon zu fördern. Wer es noch nicht kennt, hierum geht es: "Da ein großer Teil der akademischen Forschung des Fachs aus Dissertationen oder Diplom- und Magisterarbeiten besteht, sind die Inhalte dieser Forschungsarbeiten dem interessierten Fachpublikum häufig nicht zugänglich. Um dieses wissenschaftliche Potenzial nutzbar zu machen, werden in der Zeitschrift **transfer** exzellente Abschlussarbeiten bzw. Dissertationen in Kurzform vorgestellt. Hierunter fallen sehr gute und gute Magister-, Diplom-, Master- und Lizentiatsarbeiten und Dissertationen sowie sehr gute Bachelorarbeiten. **transfer** präsentiert diese Zusammenfassungen einer interessierten Öffentlichkeit aus Medieninstitutionen, Unternehmen der Medienbranche und anderer Branchen – in Ergänzung zu den einschlägigen kommunikationswissenschaftlichen Instituten und Forschungseinrichtungen."

#Symposium für Doktorand_innen in Frankreich

Vom 12 bis 14 Juni 2019 findet in Mulhouse (Frankreich) ein Symposium für

Doktorand_innen statt, das von der French Society of Information and Communication Sciences (SFSIC) in Kooperation mit CRESAT, der DGPuK und der SGKM ausgerichtet wird. Proposals können auf Englisch eingereicht werden. Weitere Details im CfP im Anhang.

Dabei wollen wir es nun belassen und allen eine erholsame Zeit wünschen. Bis zum nächsten Jahr!

Julia & Manuel